

# Support schafft Möglichkeiten.

*Aufbau von Supportstrukturen bei  
der digitalen Archivierung am  
Landesarchiv Baden-Württemberg*

*Dr. Simone Ruffer*

Support

Möglichkeiten

Software

# **DIMAG**

Community

Kooperation

Partnerschaften

## **1. Einleitung**

## **2. DIMAG-Strukturen**

2.1 Entwicklungspartner

2.2 Anwendungspartner

## **3. Aufbau von Supportstrukturen: DIMAG-Supportkonzept**

3.1 Supportstelle

3.2 Community-Support

## **4. Perspektiven**

4.1 Ausdifferenzierung von Strukturen

4.2 Etablierung einer DIMAG-Kommunikationskultur

4.3 Weitere Interaktionswege

## **5. Fazit**

## 2. DIMAG-Strukturen

Entwicklungspartner ↔ Anwendungspartner

### *2.1 Entwicklungspartner*

- Baden-Württemberg
- Hessen
- Bayern
- DAN (Digitale Archivierung Nord)

## 2. DIMAG-Strukturen

### *2.2 Anwendungspartner*

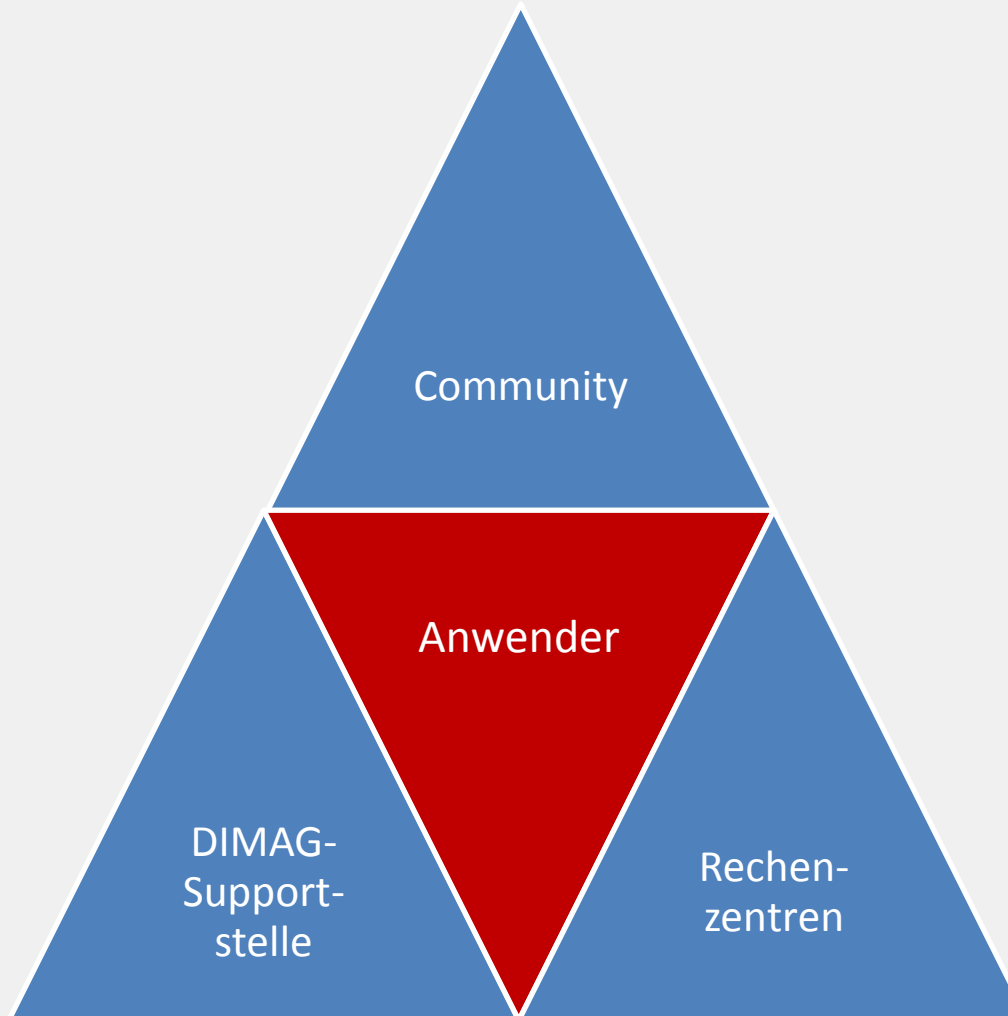
- Kommunalarchive BW
- Kommunalarchive Hessen
- Projekt „Universitätsarchive BW“

## ***2.2 Anwendungspartner***

### ***Kommunales DIMAG BW***

- Anwendungspartner sind Stadt-, Kreis- und Gemeindearchive
  - Pilotphase: Sept. 2014 – Febr. 2015
  - Pilotarchive: Kreisarchiv Esslingen & Stadtarchiv Heilbronn
  - Produktivbetrieb seit Mitte 2015
  - derzeit 41 Archive
- DIMAG-Supportstelle
- Kommunale Rechenzentren

### 3. Aufbau von Supportstrukturen: *DIMAG-Supportkonzept*



### 3. Aufbau von Supportstrukturen: DIMAG-Supportkonzept

Support durch Supportstelle  $\leftrightarrow$  Community Support

- Ziel: Zugänglichmachung von Wissen
- Zielgruppen: Einsteiger und routinierte Nutzer

## 3. Aufbau von Supportstrukturen: DIMAG-Supportkonzept

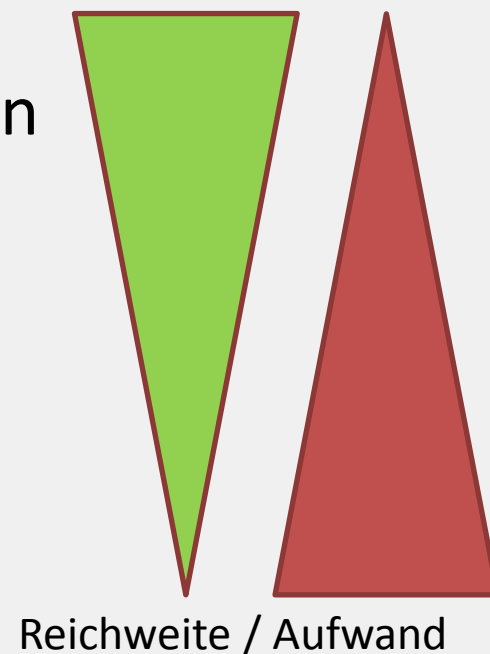
### *3.1 Supportstelle*

- Besetzung seit dem 1.12.2017
- Ansprechpartnerin für archivfachliche Fragen
- Schnittstelle zwischen Landesarchiv und Kommunalarchiven

## 3. Aufbau von Supportstrukturen: DIMAG-Supportkonzept

### *3.1 Supportstelle*

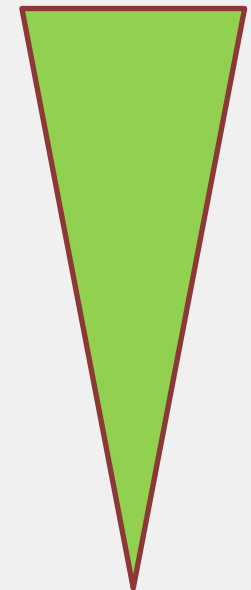
- Information / Wissensdokumentation
  - FAQs im DIMAG-Wiki, (Handbücher)
- Schulung / Wissensvermittlung
  - DIMAG-Anwenderseminare
  - IngestTool-Schulungen
- Persönliche Beratung
  - Telefon, E-Mail



## 3. Aufbau von Supportstrukturen: DIMAG-Supportkonzept

### *3.2 Community Support*

- DIMAG-Wiki
- DIMAG-Tag
- Anwendertag und Projektgruppentreffen der kommunalen Anwender



Reichweite

## 3. Aufbau von Supportstrukturen: DIMAG-Supportkonzept

### *3.2 Community Support (DIMAG-Wiki)*

Welcome  
to  
DIMAG

#### Bereiche

- 📁 Öffentliche Software und Informationen
- 📁 Informationen zur Anwendung von DIMAG
- 📁 DIMAG Anwendungspartner
- 📁 DIMAG Betreiber
- 📁 DIMAG Entwicklungspartner

## 3.2 Community Support (DIMAG-Wiki)

### FAQ

Zuletzt geändert von [Kai Naumann](#) am 2018/03/01 11:16

Hier sollen Fragen gesammelt werden, die oft bei Nutzern aufkommen  
Weiterentwicklung der Handbuecher dienen.

- - [aID](#)
  - [Signatur](#)
  - [Zuordnung Repräsentation – Informationsobjekt \(IO\)](#)
  - [Änderungen an der Struktur](#)
  - [Beschränkungen bei Dateiformaten im DIMAG](#)
  - [Loeschen](#)
  - [Setzen des Status "Abgeschlossen"](#)
  - [Verkleinern großer PDF-Dateien](#)
  - [Bildung von AIPs \(Archivierungsinformationspaket\)](#)
  - [Informationsobjekte](#)
  - [Feld Strukturtyp](#)
  - [Transport von IngestList nach DIMAG](#)

### Signatur

**Q: Meine Frage bezieht sich auf die Eintragung der Signatur einer Archivalie. Im Anwenderhandbuch habe ich dazu kein Beispiel gefunden, das ich gut hätte übertragen können. Kann und soll diese hinter der Angabe IO bei der Signatur ergänzt werden?**

A: Ja, die Signatur, die Sie für das Stück / das Archivalie nutzen, gehört in das Feld „Signatur“ auf der Ebene „IO“. Dass dieses Feld vorbefüllt ist, ist eigentlich nur eine baden-württembergische Eigenheit. Dort hat man sich für einen Signaturvorsatz bei digitalen Archivalien entschieden. Dann ist auf einen Blick zu erkennen, dass es sich um ein digitales Archivalie handelt, und Sie haben keine Abgrenzungsprobleme, d.h. Sie müssen in einem Bestand nicht prüfen, was die letzte Signatur eines analogen Archivalies ist, bevor Sie die nächste Signatur für ein digitales Archivalie vergeben. Sie müssen das „IO“ jedoch nicht übernehmen, Sie können sich auch für einen anderen oder gar keinen Vorsatz entscheiden, also z.B. „DO 1234“ oder nur „1234“. Das hängt davon ab, was Sie wollen, und was im AFIS möglich ist. Auf jeden Fall sollte die Signatur im AFIS und DIMAG identisch sein.

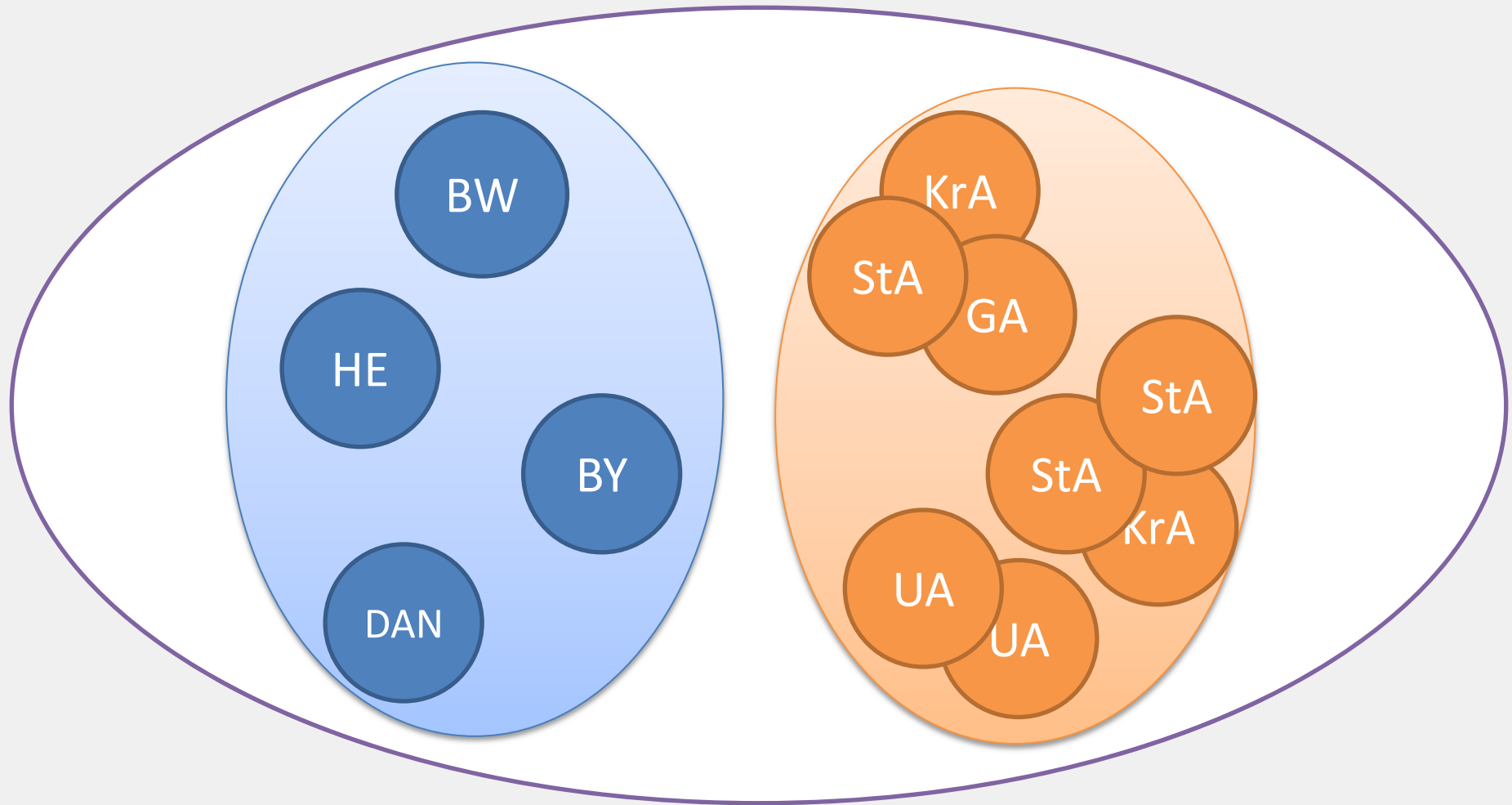
## 4. Perspektiven

### *4.1 Ausdifferenzierung von Strukturen*

- **AG Archivexporte**
- **Kommunales DIMAG BW**
  - ***Anwenderkreis***
    - Plattform für alle Anwender (gemeinsame Veranstaltung und Workshops)
    - Weiterentwicklung in AGs?
  - ***Projektgruppentreffen***
    - Kommunikationsplattform mit RZ und LABW
- **Projekt „Universitätsarchive BW“**

## 4. Perspektiven

### 4.2 Etablierung einer DIMAG-Kommunikationskultur



## 4. Perspektiven

### *4.3 Weitere Interaktionswege*

- **(Neue) Instrumente des Supports?**
  - Persönliche Beratung
  - Newsletter
  - DIMAG-Wiki

## 5. Fazit

- Mit Kooperation geht digitale Archivierung besser
- Kooperation ist wesentlicher Bestandteil der DIMAG-Entwicklung
- Support wird auf verschiedenen Ebenen umgesetzt
- Support ist als Austauschbeziehung zu verstehen
- Support schafft Möglichkeiten

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Kontakt:**

Dr. Simone Ruffer  
Landesarchiv Baden-Württemberg  
Archivischer Grundsatz  
Eugenstraße 7, 70182 Stuttgart  
Telefon: 0711/212-4287  
E-Mail: [simone.ruffer@la-bw.de](mailto:simone.ruffer@la-bw.de)  
[www.landesarchiv-bw.de](http://www.landesarchiv-bw.de)